

**Bericht  
über die Prüfung des Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2025 für das Geschäftsjahr 2025**

**CharIN e.V.,  
Berlin**



Inhaltsverzeichnis

<b>A. Prüfungsauftrag</b> .....	<b>1</b>
I. Wesentliche Geschäftsvorfälle .....	2
<b>B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks</b> .....	<b>3</b>
<b>C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b> .....	<b>7</b>
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b> .....	<b>10</b>
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	10
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	10
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	10
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen .....	10
3. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen .....	10
4. Aufgliederungen und Erläuterungen .....	10
<b>E. Schlussbemerkung</b> .....	<b>11</b>

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Anlage I

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Anlage II

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Anlage III

Betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Anlage IV

**A. Prüfungsauftrag**

Die gesetzlichen Vertreter des CharIN e.V.,

- im Folgenden auch kurz „CharIN e.V.“ oder „Gesellschaft“ genannt -

haben uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung für das Geschäftsjahr 2025 der Gesellschaft nach berufüblichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenklassenkriterien als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und hat daher nach § 264 HGB einen Jahresabschluss aufzustellen. Eine handelsrechtliche Pflicht zur Prüfung des Jahresabschlusses nach § 316 ff. HGB besteht nicht. Es handelt sich um eine freiwillige Prüfung.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n.F.) erstellt wurde.

Dieser Prüfungsbericht richtet sich an das geprüfte Unternehmen.

Für die Durchführung des Auftrags gelten die unter [www.sb-p.de/AAB2024](http://www.sb-p.de/AAB2024) und unter [www.sb-p.de/BAB2024](http://www.sb-p.de/BAB2024) abrufbaren allgemeinen sowie besonderen Auftragsbedingungen.

**I. Wesentliche Geschäftsvorfälle**

Im Geschäftsjahr wurden Forderungen aus Altjahren von insgesamt TEUR 321,0 ausgebucht, diese betrafen insbesondere, aber nicht ausschließlich auch Forderungen aus Vorjahren. Bei den Ausbuchungen handelt es sich um ausgebuchte Forderungen von Mitgliedsbeiträgen, bei denen im Rahmen der Berücksichtigung des handelsrechtlichen Vorsichtsprinzips ein Eingang nach derzeitigen Stand unwahrscheinlich ist.

## **B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 für das Geschäftsjahr 2025 des CharIN e.V., Berlin, unter dem Datum vom 3. April 2026 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die CharIN e.V., Berlin

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der CharIN e.V., Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 202531. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 20251. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 202531. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 202531. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 20251. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 202531. Dezember 2025 und

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kassel, den 3. April 2026

Strecker Berger + Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Torben Teichmann  
Wirtschaftsprüfer

Marco Schumacher  
Wirtschaftsprüfer“

## **C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### **Prüfungsgegenstand**

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang sowie die Einhaltung der einschlägigen deutschen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung.

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für den durch uns geprüften Jahresabschluss waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft; dies gilt auch für die Angaben, die wir zu diesen Unterlagen erhalten haben. Wir verweisen ergänzend auf den Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss unseres vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks.

Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen. Unsere diesbezügliche Verantwortung wird in den Abschnitten „Prüfungsurteil“ und „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks beschrieben.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags.

### **Art und Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussprüfung erstreckt sich nach § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

In Bezug auf die wesentlichen Grundzüge unseres prüferischen Vorgehens verweisen wir auf die Darstellungen im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres vorstehend in Abschnitt C wiedergegebenen Bestätigungsvermerks. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wenden wir einen risikoorientierten Prüfungsansatz an.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist die Entwicklung einer Prüfungsstrategie und eines darauf abgestimmten Prüfungsprogramms, mit dem Ziel ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, um das Prüfungsrisiko auf ein vertretbar niedriges Maß zu reduzieren. Das Prüfungsprogramm enthält

die von den Mitgliedern des Prüfungsteams durchzuführenden Prüfungshandlungen nach Art, zeitlicher Einteilung und Umfang.

Bei der Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern auf Abschluss- und Aussageebene erlangen wir ein Verständnis von dem Unternehmen und dessen Umfeld, einschließlich des internen Kontrollsystems. Darauf aufbauend führen wir ggf. Funktionsprüfungen durch, um die Wirksamkeit von relevanten Kontrollen zu beurteilen. Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der aussagebezogenen analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt, die darauf ausgerichtet sind, wesentlich falsche Darstellungen aufzudecken.

Bei der Planung und Durchführung der Prüfung als auch bei der Beurteilung der Auswirkungen von identifizierten falschen Darstellungen auf die Prüfung und von etwaigen nicht korrigierten falschen Darstellungen auf den Abschluss haben wir das Konzept der Wesentlichkeit beachtet.

Unser Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- Werthaltigkeit des Finanzanlagevermögens
- Vollständigkeit und Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Ansatz und Bewertung der Rückstellungen
- Erlösrealisierung und periodengerechte Abgrenzung der Umsatzerlöse

Bei der Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte haben wir uns insbesondere auf den Prüfungsbericht des Vorjahres gestützt.

Zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit haben wir uns einen Überblick über die Organisation der Buchführung verschafft.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise, die wir als Abschlussprüfer nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung unserer Prüfung benötigen, sind uns von den gesetzlichen Vertretern und den zur Auskunft benannten Personen bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu haben uns die gesetzlichen Vertreter in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Die Prüfungsarbeiten haben wir - mit zeitlichen Unterbrechungen - in den Monaten März bis April 2026 in unserem Büro in Kassel durchgeführt.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Die von der Gesellschaft und den EDV-Dienstleistern DATEV e.G., Nürnberg getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen sind nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

### **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

#### **1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

#### **2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Die von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang zutreffend angegeben.

#### **3. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen**

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert ausgeübt.

#### **4. Aufgliederungen und Erläuterungen**

Aufgrund der Übersichtlichkeit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir auf eine weitergehende Analyse der Vermögens- und Ertragslage verzichtet.

**E. Schlussbemerkung**

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n.F.).

Eine Verwendung des in Abschnitt C. wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

In Bezug auf nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eintretender Ereignisse oder Vorkommnisse weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks vornehmen, es sei denn, wir sind hierzu rechtlich verpflichtet.

Kassel, den 3. April 2026

Strecker Berger + Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Torben Teichmann  
Wirtschaftsprüfer

Marco Schumacher  
Wirtschaftsprüfer

## **Anlagen zum Bericht**

CharIN e.V., BerlinBilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
	<hr/>	<hr/>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.125,00	12.639,00
	<hr/>	<hr/>
	9.125,00	12.639,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	388,00
	<hr/>	<hr/>
	2,00	388,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	283.000,00
2. Beteiligungen	322.525,17	0,00
	<hr/>	<hr/>
	322.525,17	283.000,00
	<hr/>	<hr/>
	331.652,17	296.027,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Geleistete Anzahlungen	25.807,98	0,00
	<hr/>	<hr/>
	25.807,98	0,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.674,87	49.870,21
2. Sonstige Vermögensgegenstände	145.227,87	51.388,20
	<hr/>	<hr/>
	256.902,74	101.258,41
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei</b>	308.517,92	248.217,68
	<hr/>	<hr/>
	591.228,64	349.476,09
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	1.200,00
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00	107.090,95
	<hr/>	<hr/>
	<b>922.880,81</b>	<b>753.794,04</b>
	<hr/>	<hr/>

PASSIVA	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gewinnvortrag / Verlustvortrag</b>	-107.090,95	0,00
<b>II. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	174.034,81	0,00
	<u>66.943,86</u>	<u>0,00</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	22.474,53	4.300,00
	<u>22.474,53</u>	<u>4.300,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.462,42	258.325,02
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	8.669,02
	<u>243.462,42</u>	<u>266.994,04</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	590.000,00	482.500,00
	<u>922.880,81</u>	<u>753.794,04</u>

**CharIN e.V., Berlin****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025**

	2025 EUR	2024 EUR
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	3.728.345,93	3.780.476,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	267.533,56	660,77
davon aus der Währungsumrechnung: EUR 5.810,12 (Vj: EUR 615,67)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.030.877,22	2.325.210,93
	<hr/>	<hr/>
	2.030.877,22	2.325.210,93
4. Personalaufwand		
a) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	132,41	137,33
	<hr/>	<hr/>
	132,41	137,33
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.900,00	9.320,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	306.250,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
	310.150,00	9.320,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.477.565,05	1.142.030,34
davon aus der Währungsumrechnung: EUR 2.091,52 (Vj: EUR 2.879,83)		
<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<hr/> <b>177.154,81</b>	<hr/> <b>304.438,54</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	70,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	844,13
<b>Finanzergebnis</b>	<hr/> <b>0,00</b>	<hr/> <b>-774,13</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<hr/> <b>177.154,81</b>	<hr/> <b>303.664,41</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.120,00	1.560,00
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<hr/> <b>174.034,81</b>	<hr/> <b>302.104,41</b>
<b>11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<hr/> <b>174.034,81</b>	<hr/> <b>302.104,41</b>

**CharIN e.V., Berlin****Anhang für das Geschäftsjahr 2025****Vorbemerkung**

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind Vermerke zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang ausgewiesen.

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der CharIN e.V., Berlin, wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Die Gesellschaft ist beim Registergericht Berlin unter der Nummer VR 34271 eingetragen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen für Anlagegegenstände werden auf der Grundlage der voraussichtlichen Nutzungsdauer ermittelt. Im Berichtsjahr werden Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 analog der steuerlichen Regelungen als geringwertige Wirtschaftsgüter behandelt und in voller Höhe abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen werden die Beteiligungen und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bewertet, soweit sie nicht mit ihren niedrigeren beizulegenden Zeitwerten am Bilanzstichtag anzusetzen waren.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu eventuellen Ausfallrisiken Wertberichtigungen vorgenommen worden.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 250 Abs. 1 HGB).

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, die eine Vermögensbelastung darstellen und über deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintretens Ungewissheit besteht. In den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Verpflichtungen berücksichtigt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 250 Abs. 2 HGB).

### **Erläuterungen zur Bilanz**

Die Aufgliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie ihre Entwicklung im Geschäftsjahr sind auf der folgenden Seite im Anlagenspiegel dargestellt.

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**CharIN e.V., Berlin****Entwicklung des Anlagevermögens in 2025**

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Abschreibungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	1.1.2025 EUR	EUR	EUR	31.12.2025 EUR	1.1.2025 EUR	Berichtsjahr EUR	EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	223.485,30	0,00	4.075,30	219.410,00	210.846,30	3.514,00	4.075,30	210.285,00	9.125,00	12.639,00
	223.485,30	0,00	4.075,30	219.410,00	210.846,30	3.514,00	4.075,30	210.285,00	9.125,00	12.639,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.588,31	0,00	0,00	3.588,31	3.200,31	386,00	0,00	3.586,31	2,00	388,00
	3.588,31	0,00	0,00	3.588,31	3.200,31	386,00	0,00	3.586,31	2,00	388,00
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	283.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	283.000,00
2. Beteiligungen	0,00	39.525,17	0,00	322.525,17	0,00	0,00	0,00	0,00	322.525,17	0,00
	283.000,00	39.525,17	0,00	322.525,17	0,00	0,00	0,00	0,00	322.525,17	283.000,00
	<b>510.073,61</b>	<b>39.525,17</b>	<b>4.075,30</b>	<b>545.523,48</b>	<b>214.046,61</b>	<b>3.900,00</b>	<b>4.075,30</b>	<b>213.871,31</b>	<b>331.652,17</b>	<b>296.027,00</b>

**Verbindlichkeiten**

	Stand 31.12.2025 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit > 1 Jahr EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.462,42 (258.325,02)	243.462,42 (258.325,02)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 (8.669,02)	0,00 (8.669,02)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	243.462,42 (266.994,04)	243.462,42 (266.994,04)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

**Sonstige Angaben**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer.

**Angabe zu den Organmitgliedern**

Der amtierende Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus (Stand 31. Dezember 2025):

Bracklo, Claas – Vorsitzender – Gräfelfing

Römheld, Martin – Kassierer – Cremlingen

Der Vorstand

Berlin, den 26. März 2026

**CharIN e.V., Berlin**

**Betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

**Vermögenslage (Bilanz)**

Nachfolgend erläutern wir den Vermögens- und Kapitalaufbau der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 und vergleichen ihn mit den Daten der Bilanz zum 31. Dezember 2024. Die sachlich zusammengehörenden Bilanzposten werden zusammengefasst. Betriebswirtschaftliche Korrekturen wurden angebracht. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sehen wir als langfristig an.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristigen (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt. Soweit in dieser Anlage Werte in TEUR oder in % angegeben werden, sind Rundungsdifferenzen möglich.

<b>Vermögenslage (Aktiva)</b>	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	1,0	13	2,0	-4	-30,8
Finanzanlagen	323	35,0	283	43,7	40	14,1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>332</b>	<b>36,0</b>	<b>296</b>	<b>45,7</b>	<b>36</b>	<b>12,2</b>
<b>Langfristig gebundene Mittel</b>	<b>332</b>	<b>36,0</b>	<b>296</b>	<b>45,7</b>	<b>36</b>	<b>12,2</b>
Vorräte	26	2,8	0	0,0	26	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112	12,1	50	7,7	62	124,0
Sonstige Vermögensgegenstände	144	15,5	52	8,1	92	176,9
Liquide Mittel	309	33,5	248	38,3	61	24,6
<b>Kurzfristiges Umlaufvermögen</b>	<b>591</b>	<b>63,9</b>	<b>350</b>	<b>54,1</b>	<b>241</b>	<b>68,9</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	1	0,2	-1	-100,0
<b>Kurzfristig gebundene Mittel</b>	<b>591</b>	<b>63,9</b>	<b>351</b>	<b>54,3</b>	<b>240</b>	<b>68,4</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>923</b>	<b>99,9</b>	<b>647</b>	<b>100,0</b>	<b>276</b>	<b>42,7</b>

<b>Vermögenslage (Passiva)</b>	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Eigenkapital</b>	<b>67</b>	<b>7,3</b>	<b>-107</b>	<b>-16,5</b>	<b>174</b>	<b>-162,6</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Rückstellungen	22	2,4	4	0,6	18	450,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244	26,4	258	39,8	-14	-5,4
Übrige Verbindlichkeiten	590	63,9	492	76,1	98	19,9
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>856</b>	<b>92,7</b>	<b>754</b>	<b>116,5</b>	<b>102</b>	<b>13,5</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>923</b>	<b>100,0</b>	<b>647</b>	<b>100,0</b>	<b>276</b>	<b>42,7</b>

## Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Zur Analyse der Ertragslage haben wir die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet.

Ertragslage	2025		2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.728	100,0	3.780	100,0	-52	-1,4
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.728</b>	<b>100,0</b>	<b>3.780</b>	<b>100,0</b>	<b>-52</b>	<b>-1,4</b>
Materialaufwand	2.031	54,6	2.325	61,5	-294	-12,6
<b>Rohergebnis</b>	<b>1.697</b>	<b>45,4</b>	<b>1.455</b>	<b>38,5</b>	<b>242</b>	<b>16,6</b>
Sonstige Erträge	73	2,0	1	0,0	72	7200,0
Sonstige Aufwendungen	1.457	39,0	947	25,0	510	53,9
<b>EBITDA (bereinigt)</b>	<b>313</b>	<b>8,4</b>	<b>509</b>	<b>13,5</b>	<b>-196</b>	<b>-38,5</b>
Abschreibungen	4	0,1	9	0,2	-5	-55,6
<b>EBIT (bereinigt)</b>	<b>309</b>	<b>8,3</b>	<b>500</b>	<b>13,3</b>	<b>-191</b>	<b>-38,2</b>
Finanzergebnis	0	0,0	-1	0,0	1	-100,0
Neutrales Ergebnis	-132	-3,5	-195	-5,2	63	-32,3
<b>EBT</b>	<b>177</b>	<b>4,8</b>	<b>304</b>	<b>8,1</b>	<b>-127</b>	<b>-41,8</b>
Ertragsteuern	3	0,1	2	0,1	1	50,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>174</b>	<b>4,7</b>	<b>302</b>	<b>8,0</b>	<b>-128</b>	<b>-42,4</b>

## Mehrjahresübersicht

	2025	2024	2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.728	3.780	2.688
Jahresergebnis	174	302	-556
Bilanzsumme	923	754	828
Eigenkapital	67	0	0

## Kennzahlen

Die dargestellten Kennzahlen können isoliert betrachtet keine verlässliche Einschätzung der Gesellschaft hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermöglichen. Die Aussagekraft kann jedoch durch entsprechende Vergleiche mit anderen Unternehmen derselben Branche oder durch Betrachtungen über längere Zeiträume erhöht werden.

Da innerhalb der herrschenden Literatur keine einheitlichen Definitionen für die entsprechenden Kennzahlen existieren, sind die jeweiligen Formeln für die von uns vorgenommenen Berechnungen mit angegeben.

## Kennzahlen Vermögensstruktur

	2025	2024
Eigenkapitalquote		
$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	7%	-17%

## Kennzahlen Finanzstruktur

	2025	2024
Liquidität 1. Grades		
$\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	36%	33%
Liquidität 2. Grades		
$\frac{\text{kurzfristiges Umlaufvermögen (ohne Vorräte)}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	66%	46%
Liquidität 3. Grades		
$\frac{\text{kurzfristiges Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	69%	46%

## Kennzahlen Ergebnisstruktur

	2025	2024
Materialintensität		
$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$	54%	62%

## Kennzahlen Rentabilität

	2025	2024
Gesamtkapitalrentabilität		
$\frac{\text{EBIT}}{\text{Gesamtkapital (Vj.)}}$	48%	60%
Eigenkapitalrentabilität		
$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital (Vj.)}}$	-163%	
Umsatzrentabilität		
$\frac{\text{EBIT}}{\text{Umsatzerlöse}}$	8%	13%